

Herr, höre mein Bittgebet!

Mein Schreien dringe zu dir!

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir!

Wenn ich in Not bin, wende dein Ohr mir zu!

Wenn ich dich rufe, eile und erhöre mich!

*Psalm 102, 2–3
(Einheitsübersetzung)*

Gott, wo warst Du?

Da sind wir. Da bin ich.

Gestern noch voll von Zukunft, von Leben.

Und jetzt voll von Entsetzen, ohne innere Sprache,
ohnmächtig, voll von Trauer – der Tod.

...

Die Gedanken bei den Eltern und Geschwistern, den Familien,
ihr unvorstellbares Leid über den Tod ihrer Kinder, der Angehörigen

...

Gott?

Gott, du Unfassbarer,

hörst du unsere, meine Klage?

Wie ohnmächtig sind wir!

Und du?

Gott, wir haben Lichter entzündet.

Lass sie keine Lichter der Illusion sein,
die einfach wieder verlöschen wie das Leben.

Lass sie Lichter deines Lebens werden
durch unsere Tränen hindurch,
für jeden einzelnen Toten.